Stadt Wuppertal
Der Oberbürgermeister

Bericht	Geschäftsbereich	Stadtgrün, Mobilität, Umwelt und Geodaten
	Ressort / Stadtbetrieb	GB1 Stadtgrün, Mobilität, Umwelt und Geodaten
	Bearbeiter/in Telefon (0202) Fax (0202) E-Mail	Frank Meyer 563-4396 563-4823 geschaeftsbereich-1@stadt.wuppertal.de
	Datum:	15.09.2021
	Drucks.-Nr.:	**VO/1290/21** öffentlich

Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
02.11.2021	**Ausschuss für Verkehr**	**Entgegennahme o. B.**
11.11.2021	**Hauptausschuss**	**Entgegennahme o. B.**
16.11.2021	**Rat der Stadt Wuppertal**	**Entgegennahme o. B.**

"Welterbe Müngstener Brücke" -
Meldung der seriellen, transnationalen Welterbebewerbung „Großbogenbrücken des 19. Jahrhunderts„ durch das Land NRW zur Fortschreibung der Tentativliste künftiger Welterbestätten der Bundesrepublik Deutschland

Grund der Vorlage
Information zum Sachstand

Beschlussvorschlag
Der Sachstandsbericht wird ohne Beschlussfassung entgegen genommen.

Unterschrift

Meyer

Begründung

Auswahlverfahren des Landes NRW zur Fortschreibung der bundesdeutschen Tentativliste

Die Kulturministerkonferenz [Kultur-MK] hat im Oktober 2019 auf ihrer Sitzung in Berlin entschieden, die deutsche Tentativliste für zukünftige Welterbestätten fortzuschreiben. Bei dieser Tentativliste handelt es sich um eine zwischen den 16 Bundesländern abgestimmte Liste von Objekten, die von der Bundesrepublik Deutschland in den nächsten Jahren bei der UNESCO als Welterbestätten vorgeschlagen werden sollen. Die bisherige Liste ist voraussichtlich 2024 abgearbeitet, so dass eine Fortschreibung erforderlich wurde.

Pro Bundesland können nach der Entscheidung der Kultur-MK maximal zwei Bewerbungen dem Bund gemeldet werden, die hier wiederum von einer unabhängigen Jury bewertet werden.

Der vorgegebene Zeitplan des Kultur-MK sieht folgendermaßen aus:

- 10/2021: Einreichung von Bewerbungen durch die Länder
- Evaluation durch einen internationalen Fachbeirat
- 03/2023: Vorlage des Abschlussberichts des Fachbeirats
- 10/2023: Beschluss der Kultur-MK
- 01/2024: Einreichung der neuen Tentativliste bei der UNESCO
- 01/2025: Einreichung des 1. Antrags der neuen Tentativliste beim Welterbezentrum der UNESCO

Das Land NRW hat hierzu ein Antragsverfahren durchgeführt, an dem sich entsprechend gefasster Ratsbeschlüsse das Bergische Städtedreieck (Remscheid, Solingen und Wuppertal) und die DB Netz AG als Eigentümerin der Müngstener Brücke unter Federführung der Stadt Solingen mit dem seriellen, transnationalen Welterbeantrag „Großbogenbrücken des 19. Jahrhunderts“ beteiligt hat. Die europäische Bewerbung ist ein gemeinsamer Antrag mit den angrenzenden Kommunen und Eigentümern der 5 weiteren Großbogenbrücken in Portugal, Italien und Frankreich (Ponte Maria Pia, Ponte Dom Luis I., Ponte San Michele, Viaduc de Garabit, Viaduc du Viaur).

Aufbauend u. a. auf den Ergebnissen der internationalen Fachkongresse in Deutschland, Portugal und Frankreich zum seriellen Welterbevorhaben hat die Region entsprechend der Ausarbeitung von ausgewählten Welterbeexperten eine überzeugende Bewerbung eingereicht, die sich im Wettbewerb auf Landesebene gegen drei weitere Bewerber durchsetzen konnte.

Die Landesregierung ist der Empfehlung der von ihr eingesetzten Jury gefolgt und so hat Ina Scharrenbach, Ministerin für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung des Landes Nordrhein-Westfalen am 24.08.2021 im Rahmen einer Pressemitteilung verkündet, dass Nordrhein-Westfalen die Müngstener Brücke im Rahmen eines seriellen, transnationalen Welterbeantrags als einzigen Landesvorschlag an den Bund zur Aktualisierung der bundesdeutschen Tentativliste melden wird.

Dies ist ein großer Erfolg und wichtiger Meilenstein für die länderübergreifende Bewerbung, bei der sogar die Möglichkeit besteht, dass bei einer Aufnahme des seriellen Antrags auf die bundesdeutsche Tentativliste die Bundesrepublik Deutschland mit der deutschen Welterbebeauftragten die offizielle Federführung unter den vier beteiligten Staaten übernehmen könnte.

Weiteres Vorgehen

Die beteiligten Kommunen in Italien und die italienische Staatsbahn (RFI) führen in Abstimmung mit der internationalen Projektleitung in Solingen im Frühjahr 2022 den fünften Welterbekongress zum Vorhaben in Italien durch.

Auf diesem Kongress werden aufbauend auf der deutschen Tentativlistenbewerbung die weiteren Aufgaben und Meilensteine zwischen den verschiedenen Partnern (Kommunen, Bahnunternehmen) in den vier Staaten definiert und in einem konkreten Zeitplan festgehalten. Dies beinhaltet u.a. weitere Vertiefungen und Abstimmungsgespräche mit den in den beteiligten Staaten für das Welterbe zuständigen Ministerien, wie bspw. auch für im Rahmen der Antragstellung bei der UNESCO notwendigen vertiefenden Ausarbeitungen zu wichtigen Aspekten der Brückenbauwerke in den einzelnen Ländern.

Zur Finanzierung und zur weiteren Verankerung des Projekts in der Bevölkerung wurde beim letzten Kongress in Frankreich beschlossen, dass in allen beteiligten Staaten Fördervereine gegründet werden, deren Aufgabe es u. a. ist, den jeweiligen „nationalen Bewerbungsprozess“ zu unterstützen und zu finanzieren. In allen drei Bergischen

Großstädten wurden hierzu entsprechende Ratsbeschlüsse gefasst. Auf dem kommenden Welterbekongress in Italien werden alle Partner den jeweiligen Stand zur Vereinsgründung in ihrem Land vorstellen.

In Deutschland wurde am 26.03.2021 im Haus Müngsten der Förderverein „Welterbe Müngstener Brücke“ gegründet.

Im Vorstand des Vereins sind vertreten:
Tim Kurzbach, Oberbürgermeister der Stadt Solingen [Vorsitzender]
Burkhard Mast-Weisz, Oberbürgermeister der Stadt Remscheid [stellvertretender Vorsitzender]
Uwe Schneidewind, Oberbürgermeister der Stadt Wuppertal
Werner Lübberink
Dirk Helfert [Schriftführer]
Carsten Zimmermann [Kassierer]

Nach der Gründung der Vereine in allen beteiligten Staaten soll im nächsten Schritt als „Dach“ eine Stiftung mit Sitz im Bergischen Städtedreieck unter Beteiligung aller Vereine gegründet werden, deren Aufgabe es sein wird, u. a. die Finanzierung des „länderübergreifenden Bewerbungsprozesses“ zu sichern.

125-jähriger Geburtstag der Müngstener Brücke im Jahr 2022

2022 ist für die Müngstener Brücke ein besonderes Jahr: Sie wird 125 Jahre alt. Im Jahr 2017 zum 120. Geburtstag hatte das Bergische Städtedreieck zum ersten Mal die Partner aus Portugal, Frankreich und Italien zu Besuch und einen ersten Letter of Intent (LOI) unterzeichnet, um sich gemeinsam auf den Weg zu einem seriellen, transnationalen Welterbe zu machen. Durch die Meldung des Projektes durch das Land NRW für die deutsche Tentativliste wurde nun ein erster großer Erfolg und offizieller Meilenstein erreicht – der natürlich im Rahmen der Geburtstagsfeierlichkeiten mit den Delegationen aus den drei anderen Staaten entsprechend gefeiert werden soll.

Die Stadt Solingen hat mit der Deutschen Bahn über mögliche Termine der Feierlichkeiten beraten und es wurde der Zeitraum vom 26.-28.08.2022 festgelegt. Einerseits finden an diesem Wochenende seitens der DB auf Strecken für evtl. infrage kommende und zu planende Sonderfahrten keine Streckenbauarbeiten statt, andererseits sollte der Termin auch mit einem ausreichenden Abstand zum kommenden Welterbekongress im Frühjahr in Italien liegen.

Im Auftrag und in Abstimmung mit den drei Bergischen Oberbürgermeistern und der Deutschen Bahn wird unter Federführung der Stadt Solingen im Laufe dieses Jahres eine Arbeitsgruppe unter Beteiligung aller dreier Städte und der DB eingerichtet, die gemeinsam ein Programm für die Geburtstagsfeier ausarbeiten und regional abstimmen, das selbstverständlich einen Fokus auf den zu erreichenden Welterbestatus der Müngstener Brücke richten wird.

Klimacheck

Hat das Vorhaben eine langfristige Auswirkung auf den Klimaschutz und/oder die Klimafolgenanpassung?

X neutral /nein

☐ ja, positive Auswirkungen

☐ ja, negative Auswirkungen

Kosten und Finanzierung
Durch die Stiftung entstehen für die Stadt Wuppertal keine finanziellen Verpflichtungen.